

**Kirchengesetz
zur Ausführung des Disziplingesetzes
der Evangelischen Kirche in Deutschland (Ausführungsgesetz zum
Disziplingesetz – AG DiszG –)**

Vom 10. Januar 1997

(KABl. S. 81)

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat zur Ausführung des Disziplingesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland¹ vom 9. November 1995 (ABl. EKD S. 561) das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

(zu § 1 Abs. 1 Nr. 3 DG. EKD)

Das Disziplingesetz gilt auch für Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte auf Widerruf.

§ 2

(zu § 13 Abs. 3 DG. EKD)

Als „Laufbahn“ im Sinne des § 13 Abs. 3 DG. EKD gelten der höhere, der gehobene und der mittlere Dienst ohne Rücksicht auf die Fachrichtung. Die Laufbahnen der Lehrkräfte gelten als eine selbstständige Laufbahn.

§ 3

(zu § 16 Abs. 1 Nr. 3 DG. EKD)

Zuständige Stelle im Sinne des § 16 Abs. 1 Nr. 3 DG. EKD ist die Kirchenleitung.

§ 4

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am 1. April 1997 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt das Kirchengesetz über das Disziplinarrecht in der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 6. Dezember 1956 (KABl. 1957 S. 17, 72), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 10. Januar 1986 (KABl. S. 35), außer Kraft.

